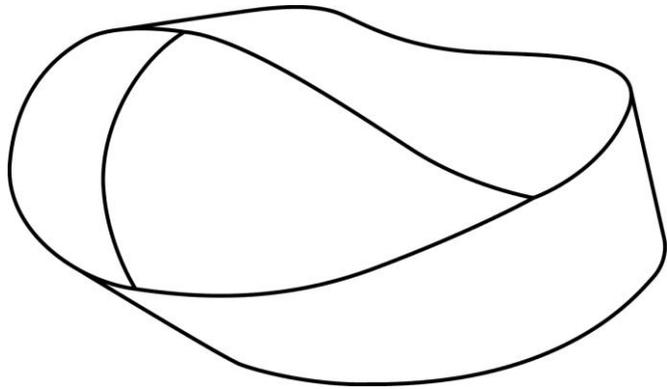


KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/körper



Aus
blick

Mo, 18.10.2010, 19:30 Uhr

Wie viel Verrücktheit verträgt unsere
Gesellschaft?

Vortragende: Adrienne Goehler
Werner Schöny
Gastgeberin: Elfie Schulz



Was kostet eine Niere?

Rainer Oberbauer

Direktor der Abt. für Innere
Medizin III, Nephrologie und
Dialyse am Krankenhaus der
Elisabethinen

Gastgeber:
Stefan Hametner

Montag, 11.10.2010
Beginn: 19.30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/körper

Kepler Salon
Rathausgasse 5
4020 Linz
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

**forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH**
Museumstrasse 31, 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738
E-Mail: info@kepler-salon.at
Web: www.forte.or.at
Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2010

Inhalt
forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Geschäftsführer: Hermann Diller
Content: Hermann Diller, Iris Mayr,
sowie Vortragende des
Kepler Salon

Projektteam
Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz
forte: Vanessa Wagner,
Hermann Diller
info@kepler-salon.at

Programmkoordination
Christine Haiden, Iris Mayr

Freunde des Kepler Salon
Elfie Schulz, Heidemarie Penz

Advisory Board
Rudolf Ardel, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger Franz
Gruber, Christine Haiden, Gerald
Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus
Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung
Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices
Studio Bendl OG: Erich Bendl,
Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für die
großzügige Unterstützung





Stefan Hametner

Stefan Hametner (geboren 1965) studierte Biologie und Erdwissenschaften und ist seit dem Beginn der 1990er Jahre am Bischöflichen Gymnasium Petrinum Linz als Lehrer für Biologie, Umweltkunde und Chemie tätig. Seit 2009 ist er in der Hauptschullehrerbildung an der Pädagogischen Hochschule Linz tätig. Zusätzlich absolvierte Stefan Hametner Ausbildungen zum Moderator, zum Koordinator für Suchtprävention und war unter anderem Teilnehmer an der Leadership-Academy des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Was ist Intuition? Wie kompliziert ist es, einfach zu sein? Können Priester fliegen? Der Kepler Salon erweitert im 4. Quartal 2010 seine Programmformate:

Zu Mittag bei Kepler bietet Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit oberösterreichischer Universitäten, Fachhochschulen und Firmen. Kurz und prägnant wird in der Mittagspause Forschung verkostet. Unterstützt werden wir dabei von der lokalen Gastronomie mit saisonalen Schmankerln und Snacks.

Die Sonntagsmatineen stellen sich großen philosophischen Themen oder verwandeln den Kepler Salon in einen fremdsprachigen Salon, wie z.B.: Che fai tu luna in ciel?

Der Kepler Salon leistet als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz.

Die Themen Organspende und Organtransplantation sind außerordentlich komplex. Neben der allgemeinen rechtlichen Lage ist hierbei insbesondere der Unterschied zwischen Lebend- und Leichenspende relevant. Wichtig sind natürlich auch die medizinischen und im Speziellen chirurgischen Anforderungen. Die Situation in Österreich unterscheidet sich von der in anderen europäischen Ländern oder den USA. Als weitere Diskussionspunkte bieten sich Berichte über die umstrittene kommerzialisierte Lebendspende und die Situation in China an. Neben ethischen und juristischen Überlegungen soll die medizinische und finanzielle Seite beleuchtet werden.

Rainer Oberbauer

Rainer Oberbauer studierte an der Medizinischen Universität Wien (Dr. 1990), an der Stanford University (2003-2005) und an der Harvard University (Msc 2005). Er erhielt viele Preise und Forschungsförderungen, u. a. der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie, den Joseph-Skoda-Preis der Österreichischen Gesellschaft für Interne Medizin, den Otto-Kraupp-Preis der medizinischen Gesellschaft und den Austrotransplant-Preis. Oberbauer ist Mitglied der American Society of Nephrology, der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie, Bluthochdruck, Interne Medizin und Transplantation. Er fungiert als redaktionelles Board Member bei Clin Nephrol, Transplant Int, Nephrol Dial Transplant, Europ J Clin Invest und ist Gutachter für AM J Transplant, AM J Kidney Dis, Transplantation, Diabetologia etc.



Derzeit ist Rainer Oberbauer Direktor der Abteilung für Innere Medizin III, Nephrologie und Dialyse am Krankenhaus der Elisabethinen Linz und hat eine außerordentliche Professur an der Medizinischen Universität Wien, Abteilung Innere Medizin inne.